

The last tear of the dragon

Die Schlacht um Merula

Von Chatta

Prolog: Prolog

Vor langer, langer Zeit herrschte Krieg zwischen den drei Großmächten in einer phantastischen Welt, wo mystische, phantastische und unnatürliche Wesen ihr Zuhause fanden. Auf dem Gebiet der Menschen, auf dem Eisland, regierte ein großer, starker Fürst, der als mutiger Krieger und Rechtschaffener galt. Mithilfe der Schmiede der Zwerge schaffte er es, die Dämonen, Urgestalten und Unterweltler herauszufordern. Denn in Knaraz, in der Nähe des Titangipfels, saß der Diktator des Gebietes auf dem Thron: Burakku. Zwischen seinem Volk und dem der Menschen gab es Unstimmigkeiten, wo sich die Grenzen befanden. Augenblicklich erklärten die sogenannten „Titanen“ jedem Kontinent den Krieg, nachdem sie die Menschen in die Unterzahl beorderten. Das Volk der Elfen, Alben und Fabelwesen aber versuchte stets, Frieden zu bewahren und suchte auf ihrer Zone in Solaria nahe einer Schlucht Unterschlupf. Dieses nannten sie bis heute die Relikte der Elfen, da nur Jener unter ihnen wohnte und wusste, wie man dahin gelang. Währenddessen erweiterten die Titanen ihr Gebiet, bis eines Tages ein junger Alb nach 50 Jahren Krieg und unter Herrschaft eines Teufelstitanen alle drei machtsüchtigen Herrscher mithilfe einer nicht allzu großen Rebellengruppe stürzte. Somit beendete er die Schlacht um Merula und half mit, die Welt wieder in Ordnung zu bringen. Er erschuf eine neue Region, die Merulascholle, und ließ sich dort in der Handelsstadt Asad mit seiner treuen Begleiterin und Frau nieder.

Lange Jahre vergingen, bis er ein adliges Elfenpaar reines Herzens mithilfe eines weisen Freundes, einem Drachen, zu neue Könige Merulas ernannte. Sein Tod wurde bis heute als Tag des Friedens gefeiert, bis sich ihnen ein neuer Gegner zeigte: Der Lord der Finsternis. Weil er selbst auch ihresgleichen war, verbannte der König ihn mithilfe eines Juwels, das ihm der Drache zur Krönung schenkte, unter die Erde und es kehrte wieder Frieden ein. Auch dieses Mal hinterließ der Feind Wunden des Kampfes. Das Königspaar zog einige Jahre später in ein Elfendorf in Solaria. Dort wurde die Königstochter geboren: Arrandel Xiana. Diese sollte unbeschwert und adelig aufwachsen, entschieden ihre Eltern und verboten ihr, das Dorf jemals zu verlassen. Selbst ihre Leibgarden verfolgten sie überall hin. Kurz nach ihrem fünften Geburtstag nahm das Paar einen Alb ihres Alters auf und erlaubten ihm, einige Kampftechniken von mehreren Kampfmeistern zu erlernen. Er entschied sich für die Schwert- und Magiekunst und ließ sich ausbilden.

Arrandel und Melas wurden beste Freunde und verbrachten jede Minute miteinander.

Fünf Jahre später erfuhr der nun 12Jährige aber, was mit seinen Eltern geschah und was es mit seiner Vergangenheit auf sich hatte. Schon immer wollte er wissen, woher er kam und warum er von dem Königspaar aufgenommen wurde. Seither kannte ihn Jeder in dem Dorf außerhalb der Mauern als gefühllos, seelenlos und wortkarg. Nur drei Jahre später befreite Melas den Lord der Finsternis, indem er das Juwel stahl und den König verriet. Von seinem Feind hatte er einen Wunsch frei, der lautete: „Bringt mir die Schwarzmagie bei, um mit Euch gemeinsam gegen den Frieden zu kämpfen!“ Melas und sein neuer Meister tauchten unter und kehrten fünf Jahre später wieder auf, um die Könige zu stürzen. Die Tochter blieb unversehrt. Was mit der Mutter geschah, konnte man nur erahnen. Als das Elfendorf in Trümmer zusammenfiel, nahm der nun mächtige Schwarzmagier Arrandel in Gefangenschaft und folgte seinem Meister. Mit ihm zog er von Stadt zu Stadt um für Unruhe zu sorgen. Auffällig war dabei seine lange Narbe, die von der Brust bis zum rechten Auge über reichte.

Der König war also gefallen und erneut brachte ein Schwarzmagier Unheil über Merula.